



Tarifrunde 2015: Beschäftigte der Exide gehen mit ihrem Plakat in die Tarifrunde. Bevollmächtigter Manfred Zaffe (Mitte links) und Bezirksleiter Hartmut Meine von der IG Metall unterstützen die Warnstreikenden.

Neue Mitglieder gewinnen

PROJEKT A-BETRIEBE IST ERFOLGREICH

Die Betriebe Bosch, Exide, Metallumform und Piller haben an dem Bezirksprojekt der IG Metall »A-Betriebe« teilgenommen. Sie haben ihre gewerkschaftlichen Strukturen verbessert und damit auch die Streikfähigkeit in den Tarifrunden gestärkt.

Die IG Metall wappnet sich für künftige Herausforderungen. Sie muss den Strukturwandel in der Region auch in ihrer Mitgliederentwicklung umsetzen. Das heißt, neue Zielgruppen wie Ingenieure

oder Berufe im Dienstleistungsbe-
reichen müssen angesprochen werden. Im Bereich der IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz waren vier Betriebe aktiv in dem Projekt: Bosch Kalefeld, Exide Bad Lauter-

berg, Metallumform Hann. Münden und die Piller Group Osterode.

Ziele des Projekts A-Betriebe war die Festigung und der Ausbau der Tarifbindung sowie die Sicherung der Durchsetzungskraft der IG Metall. Zudem sollten Mitglieder gewonnen und gewerkschaftliche Strukturen wie Betriebsräte und Vertrauensleute in Betrieben aufgebaut werden.

Das bezirkliche Projekt wurde von Mirko Richter betreut, der Schulungen wie Öffentlichkeitsarbeit, Gesprächsführung oder Arbeitskampf organisierte. In regelmäßigen Treffen wurden Erfahrungen ausgetauscht und gemeinsame Aufgaben besprochen. Rund 26 Betriebe aus dem Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt der IG Metall haben an dem Projekt teilgenommen, das im Herbst 2015 erfolgreich endet.

Mirko Richter wechselt danach als Gewerkschaftssekretär zur IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz und wird dort auch die Projektbetriebe weiter begleiten. ■

Neu im Team der IG Metall



Mirko Richter startet am 1. September als Gewerkschaftssekretär in Northeim.

Der 41-jährige Salzgitteraner ist nun mit seinem unbefristeten Arbeitsvertrag in einem »festen Hafen« angekommen. Der gelernte Funkelektroniker war zwanzig Jahre bei Bosch in Salzgitter und dort aktiv als Jugendvertreter während seiner Ausbildung und später als Betriebsrat. 2010 hat er ein einjähriges Traineeprogramm der IG

Metall absolviert. In den Verwaltungsstellen Flensburg, Herne/Bochum und Chemnitz konnte er praktische Erfahrungen sammeln. Von 2012 bis 2015 war er Projektsekretär im Bezirk der IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. Als Gewerkschaftssekretär kann er jetzt nah seiner Heimatstadt Baddeckenstedt und seiner Familie arbeiten. Außerdem gefällt ihm die Harzregion, weil der Skifahrer auch gerne auf dem Wurmberg die Bretter anschnallt. Im Sommer zieht es den Surfer aufs Wasser nach Fehmarn oder auf die Mecklenburger Seenplatte. Doch jetzt wird er sich erstmal in dem neuen Team einarbeiten. »Teamarbeit ist für mich enorm wichtig«. Ansonsten zeichnet ihn seine Hartnäckigkeit aus, Leute zu motivieren und mitzunehmen. »Ohne Kontinuität kommt man nicht zum Ziel.« ■

KOMMENTAR

Neue Strukturen in den Betrieben geschaffen



Martina Ditzell, Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz

»Alle vier Projekt-Betriebe werden von mir betreut. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten konnten wir gemeinsam gut arbeiten. Dabei war es auch wichtig, dass ich Mirko nach anfänglicher Skepsis freie Hand lassen konnte und die Betriebsräte Feuer gefangen haben. So haben bei der Exide mehr Vertrauensleute in einem Leitungskollektiv Verantwortung übernommen. Sie haben dann die Sitzungen effektiver gestaltet. Außerdem haben die Vertrauensleute ein gemeinsames Logo entwickelt. Bei Piller verteilt sich mittlerweile die Mitgliederwerbung auf mehrere Schultern. Mehr junge Beschäftigte mischen bei der Gewerkschaftsarbeit mit. Die Zahl der Vertrauensleute, die an Wochenendschulungen der IG Metall teilnehmen, ist gestiegen. Auch bei Metallumform wurde die Sitzungskultur verbessert und weitere Veränderungen sind in Planung. Der vierte Betrieb hat im Verlauf des Projekts beschlossen, dass alles beim Alten bleiben soll. Wir werden jetzt mit dieser neuen Arbeitsweise weiter am Ball bleiben.« ■

Impressum

IG Metall
Süd-Niedersachsen-Harz
Teichstraße 9-11,
37154 Northeim
Telefon 0 55 51-988 70-0
www.igmetall-snh.de
Redaktion: Martina Ditzell
(verantwortlich)